

Beschlussprotokoll der Generalversammlung 2015

Mittwoch, 02. Dezember 2015, 17:00 bis 19:30 Uhr, in der
Fabrikhalle 12, Fabrikstrasse 12, 3012 Bern

Traktanden

Zu Beginn der Generalversammlung sind insgesamt 132 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

1. Genehmigung der Traktandenliste

Beschluss: Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl von zwei StimmenzählerInnen

Beschluss: Rita Bonvin und Monika Zobrist werden einstimmig als Stimmenzählerinnen gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 26. November 2014 in Biel

Beschluss: Das Protokoll der Generalversammlung vom 26. November 2014 in Biel wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Geschäftsbericht Präsidium und Geschäftsleitung zum Geschäftsjahr 2014/2015

Beschluss: Der Geschäftsbericht von Präsidium und Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2014/2015 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung Geschäftsjahr 2014/2015, Revisorenbericht und Décharge des Vorstands

Beschluss: Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird für die Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2014/2015 einstimmig Décharge erteilt.

6. Wahl der Kontrollstelle für Geschäftsjahr 2015/2016

Beschluss: Marty Revision (Luzern) wird als Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 2015/2016 mit wieder gewählt. Enthaltungen: 1.

7. Antrag Bildung fachgruppe palliativpflege

Beschluss: Die Generalversammlung stimmt der Bildung der fachgruppe pflege zu.

Abstimmungsresultat:

Ja-Stimmen: 106

Nein-Stimmen: 7

Enthaltungen: 19

8. Antrag Bildung fachgruppe seelsorge

Beschluss: Die Generalversammlung stimmt der Bildung der fachgruppe seelsorge zu.

Abstimmungsresultat:

Ja-Stimmen: 72

Nein-Stimmen: 17

Enthaltungen: 39

9. fachgruppe ärzte

Information: Daniel Büche informiert darüber, dass das Schweizerische Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) am 27. November 2015 die Palliativmedizin zur Subspezialität erhoben hat. Die Palliativmediziner haben nun einen Interdisziplinären Schwerpunkt und sind somit entsprechend den Geriatern oder anderen Schwerpunkten anerkannt. Daniel Büche bedankt sich bei allen, die das Anliegen unterstützt haben (Prof. H.R. Koelz, Dr. W. Bauer, Prof. U.M. Lütolf, C. Gasser).

Wahl Rekurskommission der fachgruppe ärzte: Roland Kunz und Hans Neuenschwander werden dem Vorstand von palliative ch zur Wahl als Mitglieder der Rekurskommission der fachgruppe ärzte vorgeschlagen.

10. palliative ch 2015plus: Informationen und Präsentationen

Information: Steffen Eychmüller erläutert in seiner Präsentation den Prozess der Bearbeitung von palliative ch 2015plus und Walter Brunner erläutert in seiner Kurzpräsentation die Bedeutung des Marketing für die Umsetzung von palliative ch 2015plus.

11. palliative ch 2015plus: Antrag Genehmigung Leitbild

Antrag Hans Neuenschwander:

Leitbild palliative ch 2015plus – Vision:

Streichung des Satzes:

- ★ *Sterben und Tod in unserer Gesellschaft als natürlicher Teil des Lebens betrachtet werden*

Beschluss zum Antrag Hans Neuenschwander: Die Generalversammlung beschliesst, dass das Wort „natürlich“ im Satz

- ★ *Sterben und Tod in unserer Gesellschaft als natürlicher Teil des Lebens betrachtet werden gestrichen wird.* Der Satz ist zudem sprachlich anzupassen und lautet vollständig neu „Sterben und Tod in unserer Gesellschaft als natürlicher Teil des Lebens betrachtet wird“. Die französische Fassung wird entsprechend angepasst. Der Begriff „normal“ in der französischen Version soll unverändert bleiben.

Abstimmungsresultat:

Ja-Stimmen: 59

Nein-Stimmen: 41

Enthaltungen: 8

Genehmigung des vollständigen Leitbildes palliative ch 2015plus:

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt das Leitbild palliative ch 2015plus.

Abstimmungsresultat:

Ja-Stimmen: 104

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

12. palliative ch 2015plus: Antrag Genehmigung Statuten

Änderungsanträge Grégoire Gremaud :

- A) Art. 2, al 2, lettre a : **remplacer spécialisés par "professionnels"**
- B) Art 19, al 2, lettre d : **remplacer "leurs secrétaire généraux" (sic) par leurs directions** (comme proposition précédente). Il ne faudrait pas qu'il soit obligatoire d'avoir un secrétaire général dans les sections.
- C) Art 22, al 3 : Modifier la phrase comme suit : La tâche prioritaire des sections est **le soutien et/ou** la prise en charge des affaires cantonales... : la prise en charge des affaires cantonales est liée aux possibilités, aux ressources humaines et financières et à l'organisation spécifique de chaque section

Die Diskussion führt zur Erkenntnis, dass diese Anträge mehrheitlich auf Missverständnisse bzw. Unstimmigkeiten in der französischen Übersetzung zurück zu führen sind. Beschlossen wird für die *französische Fassung* in gemeinsamer Abstimmung (mit 40 zu 0 Stimmen bei 1 Enthaltung):

Antrag A: keine Anpassungen in deutscher Fassung, entsprechende Anpassung in französischer Fassung

Antrag B: angenommen, Anpassung in deutscher und französischer Fassung

Antrag C: die Formulierung „prise en charge“ wird durch „prise en compte“ ersetzt; im Übrigen unverändert. Anpassung in französischer Fassung, keine Anpassung in deutscher Fassung

Anschliessende Genehmigung der vollständigen Statuten von palliative ch 2015plus:

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt die Statuten von palliative ch 2015plus mit den oben erwähnten Anpassungen zum Antrag von Grégoire Gremaud.

Abstimmungsresultat:

Ja-Stimmen: 75

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

13. Individuelle Anträge

Es sind keine individuellen Anträge eingegangen.

14. Verschiedenes

Der Vorstand von palliative ch bedankt sich aus Anlass der Demission von Heike Gudat als Vorstandsmitglied und Leiterin der Arbeitsgruppe Tarife ganz herzlich bei Heike Gudat für ihr wertvolles, engagiertes und erfolgreiches Mitwirken bei palliative ch.

Sonja Flotron schliesst die Generalversammlung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme.

Für das Protokoll:

Isabelle Fleischmann, Assistentin Geschäftsstelle

Walter Brunner, Geschäftsleiter und Vorstandsmitglied

Für die Freigabe des Protokolls:

Sonja Flotron, Präsidentin

Bern, 2. Dezember 2015